



Steckbrief der jüngsten Mitgliedsgemeinde Ardez (Unterengadin)

EinwohnerInnen: 431 (2007)

Fläche: 61 km²

Seehöhe: 1467 m

Mit 431 EinwohnerInnen ist die Gemeinde Ardez im Unterengadin eine der kleinsten Mitglieder im Schweizer Netzwerk. Die Bevölkerungszahl ist aber erfreulich stabil und auch finanziell steht Ardez dank den Wasserzinsen der

Engadiner Kraftwerke gut da. Wie viele andere Berggemeinden kämpft Ardez mit einem Mangel an Arbeitsplätzen, einer fortschreitenden Überalterung der Bevölkerung sowie einer stetigen Abnahme von landwirtschaftlichen Betrieben. Die einmalige Natur- und Kulturlandschaft Unterengadin hat ein grosses touristisches Potenzial, sie hat aber auch ihre Kehrseite. Die starke Nachfrage von Auswärtigen nach traditionellen Häusern und Wohnungen als Zweitwohnsitz hat die Immobilien- und Grundstückspreise in Höhen getrieben, die für Einheimische kaum mehr bezahlbar sind. Diese Tendenz birgt nicht absehbare Folgen für das gemeinschaftliche Leben in Ardez.

Vor diesem Hintergrund hat sich der Verein Viva Ardez gebildet, der dem Gemeindeleben neue Impulse geben will und zusammen mit Akteuren aus Landwirtschaft, Tourismus und Gewerbe an verschiedenen Regionalentwicklungsprojekten arbeitet. Im Gemeindeforum Allianz in den Alpen sieht das „kleine“ Ardez einen starken Verbündeten, der die lokalen Initiativen mit Know how unterstützen und dank der vielen Kontakte bei der Realisierung und Finanzierung helfen kann.

Text: Peter Niederer, SAB; Photo: rytc, www.flickr.com